

## **Sehnsucht nach der Vergangenheit**

Die in Antwerpen in Belgien erscheinende Zeitschrift „Tertio“ ist ein katholisches Wochenblatt mit Interviews, Nachrichten aus der Kirche und Beiträgen zu aktuellen Fragen christlichen Lebens. In einem in der September- 2018- Ausgabe erschienenen Artikel geht der Redakteur Peter Vande Vyvere ein auf die in manchen Kreisen zu beobachtende „*Sehnsucht nach der Vergangenheit*“.

„Die sogenannte christliche Gesellschaft von damals war kein dem Evangelium gemäÙes Paradies auf Erden, sondern das Ergebnis eher auÙergewöhnlicher soziologischer Umstände, die heute nicht mehr zutreffen. Eine Neuevangelisierung sollte nicht zu sehr in den Rückspiegel schauen. Enge Orthodoxie, die Wiederherstellung alter Bräuche, die mit der realen Erfahrung des Evangeliums wenig zu tun hat, und das Verlangen nach weltlichem Einfluss – all das hilft nicht weiter. Ein wirklich Glaubender ist nicht jemand, der nur bewahrt, sondern einer, der erfindet und gleichzeitig treu bleibt.“

Haben die Stimmen Recht, die die Kirche der nahen Zukunft in unseren Regionen als eine „kreative Minderheit“ sehen möchten, die ihre Aufgabe – und ihr Heil – im Bewahren sucht? Der Autor sieht das anders: Für ihn darf Kirche keine Gruppe von Kulturpessimisten mit der Sehnsucht nach der Vergangenheit sein. Sie muss vielmehr eine für alle offene Gemeinschaft sein, die aus Leidenschaft für das Evangelium „das Wagnis eingehen kann, die frohe Botschaft von Gottes Menschlichkeit greifbar zu machen“.

### **Einleitung: Sehnsucht nach der Vergangenheit**

Die Sehnsucht nach der guten alten Zeit ist uns als Kirche heute nicht weiter. Die Kirche muss eine offene Gemeinschaft sein, die die frohe Botschaft von Gottes Menschlichkeit mit Leidenschaft verkündet und lebt.